

Sparkassenvorstand blickt zufrieden auf das Jahr 2022 zurück – starkes Kreditgeschäft – viele neue Kunden



Der Vorstand der Sparkasse Wilhelmshaven präsentierte die Bilanz für 2022.
Von links: Bernd Watermann, Holger Sothmann und Thomas Werner)

Der Vorstand der Sparkasse Wilhelmshaven blickt im Rahmen der Bilanzpressekonferenz zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 zurück und freut sich, dass viele neue Kunden der Sparkasse das Vertrauen geschenkt haben. Trotz der zahlreichen Herausforderungen wurden solide Ergebnisse erzielt.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Sparkasse ist nach den vergangenen erfolgreichen Jahren nochmals gestiegen und beträgt nun 955 Mio. EUR. Treiber war dabei insbesondere die sehr gute Entwicklung im Kreditgeschäft.

Kreditgeschäft

Holger Sothmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, freut sich, dass in 2022 über 124 Mio. EUR Kredite zugesagt worden sind. Dass der Rekordwert aus dem Vorjahr nur knapp verfehlt wurde, liegt an der Entwicklung im zweiten Halbjahr. „Aufgrund der sich veränderten Rahmenbedingungen hat die gesamte Kreditwirtschaft zuletzt eine Zurückhaltung bei der Kreditnachfrage beobachtet“, erläutert Sothmann. „Insbesondere die außergewöhnlich hohe Inflation und die Zinsentwicklung haben dazu beigetragen“.

Neben der Finanzierung von Wohnimmobilien hat sich die Sparkasse erneut als starker und verlässlicher Partner der gewerblichen Wirtschaft in Wilhelmshaven gezeigt. Diese Kredite sind um über 50 Mio. EUR gewachsen. Trotz der aktuellen Belastungen für Selbständige und Unternehmen bleibt die notwendige Risikovorsorge der Sparkasse im Kreditgeschäft gering. Firmeninsolvenzen werden nur vereinzelt beobachtet. „Grundlage sind die soliden finanziellen Verhältnisse und die erfolgreichen Geschäftsmodelle der regionalen Wirtschaft“, betont Sothmann. „Durch Lieferengpässe, Energiekrise, Inflation und Fachkräftemangel stehen einzelne Unternehmen aber vor unveränderten Herausforderungen“.

Immobilien

Die S-Immobilien GmbH, eine Gesellschaft der Sparkasse, vermarktet aktuell exklusiv den zweiten Bauabschnitt im Bereich Potenburg. Das Interesse an den 43 Neubaugrundstücken ist hoch. Die ersten Kaufverträge konnten bereits abgeschlossen werden. Mit dem Beginn der Hochbautätigkeiten wird im Frühjahr 2023 gerechnet.

Auch die Vermittlung für Bestandsimmobilien hat sich weiterhin lebhaft entwickelt. Aufgrund der deutlich gestiegenen Zinsen und Baupreise auch für notwendige Modernisierungen wird aktuell aber so mancher geplante Immobilienerwerb zurückgestellt. Das veränderte Nachfrageverhalten wirkt sich auf die Preise aus.

Einlagen und Wertpapiergeschäft

Nachdem die Kundeneinlagen in der Vergangenheit stark gewachsen waren, hat sich der Bestand 2022 stabilisiert. Aufgrund der Preissteigerungen beobachtet die Sparkasse zum einen eine rückläufige Sparfähigkeit, zum anderen wird aufgrund der zahlreichen Unsicherheiten unverändert eine hohe Liquidität von Privatkunden und Unternehmen vorgehalten.

„Kundeneinlagen werden nach vielen Jahren nun wieder verzinst“, weiß das Vorstandsmitglied Thomas Werner zu berichten, der aber darauf hinweist, dass das Zinsniveau die anhaltend hohe Inflation nicht kompensieren kann. Darum erkennen immer mehr Kundinnen und Kunden die Bedeutung von Wertpapieren in ihrem Anlageportfolio in Ergänzung zur Liquiditätsvorsorge. „Die Geldanlage in Wertpapieren gehört damit mittlerweile zu einer wichtigen Säule der Vermögensbildung der Sparkassenkunden“, ergänzt Werner. Das zeigt sich am Absatz bei den Wertpapieren, der in 2022 ein Rekordniveau erreicht hat. Dazu haben Einmalanlagen, insbesondere aber auch das regelmäßige Wertpapiersparen beigetragen.

Die Nachfrage nach Bausparen war in den letzten Jahren durch die Niedrigzinsphase rückläufig. Nun haben viele Kundinnen und Kunden die Attraktivität des Bausparen wieder entdeckt. „Wir merken, dass man sich weiterhin den Traum vom Eigenheim erfüllen möchte. Ein Bausparvertrag eignet sich dabei nicht nur gut um Eigenkapital anzusparen, sondern auch um sich gute Konditionen für eine Finanzierung zu sichern“, kommentiert Werner den starken Anstieg der Vermittlungen um 70 % gegenüber dem Vorjahr.

Dienstleistungen

Eine erfreuliche Ausweitung konnte die Sparkasse bei der Anzahl der Girokonten verzeichnen, die sich im Privatkundenbereich auf über 33.000 erhöht hat. Dieser Ausbau der Marktführerschaft hat insbesondere zwei Gründe. Über 600 Jugendliche haben in 2022 ein Girokonto bei der Sparkasse eröffnet. Dabei heben sie heraus, dass sie von der regionalen Ausrichtung der Sparkasse mit der Möglichkeit der persönlichen Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten überzeugt sind. Andererseits schätzen auch unsere jungen Kunden die digitalen Angebote der Sparkasse. Die Sparkassen-App und die Internetfiliale sind inzwischen mehrfach ausgezeichnet worden. – Überaus dankbar zeigen sich die vielen neuen Kunden, die nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine vor dem Krieg geflohen oder aus anderen Teilen der Welt zu uns gekommen sind und in Wilhelmshaven eine Bleibe gefunden haben.

Anders als einige Mitbewerber eröffnet die Sparkasse für sie gerne Girokonten für den notwendigen Zahlungsverkehr. „Wir sind unseren Beraterinnen und Beratern sehr dankbar, dass sie sich trotz der sprachlichen Hürden und umfangreicher Anforderungen die notwendige Zeit für die Betroffenen nehmen“, ist Werner stolz auf das besondere Engagement des Sparkasenteams und ergänzt: „Diese gesellschaftliche Rolle gehört zu dem Selbstverständnis der Sparkassenorganisation.“

Der Trend des bargeldlosen Zahlens gewinnt immer weiter an Bedeutung. Die Zahl der Verfügungen mit der Girocard ist nochmals deutlich auf über 3 Mio. im Jahr gestiegen - der Großteil davon kontaktlos -, die Umsätze überschreiten die Marke von 100 Mio. inzwischen bei weitem. Dagegen sinken die Bargeldverfügungen an den zahlreichen Automaten kontinuierlich.

Sparkasse als attraktiver Arbeitgeber

Die Sparkasse konnte auch in 2022 einige frei gewordene Arbeitsplätze nach externen Stellenausschreibungen besetzen. „Die Bewerber bestätigen regelmäßig die Attraktivität der Sparkasse als Arbeitgeber“, hebt das stellvertretende Vorstandsmitglied Bernd Watermann hervor. Dazu trägt auch die Möglichkeit von Mobilem Arbeiten bei, das mit den Erfahrungen aus der Coronazeit in ein dauerhaftes Angebot umgewandelt wurde. Um den langfristigen Personalbestand zu sichern, stellt die Sparkasse in diesem Jahr mehr Plätze für Auszubildende und Dual Studierende zur Verfügung. Ein Großteil dieser begehrten Stellen konnte bereits besetzt werden.

Spenden und Sponsoring – „Weil's um mehr als Geld geht“

Als Ausdruck ihres öffentlichen Auftrages hat die Sparkasse für Sponsorenleistungen und Spenden sowie aus Ausschüttungen der Bürgerstiftung erneut einen sechsstelligen Betrag zur Verfügung gestellt. Dabei steht auch die Förderung des bedeutsamen Ehrenamtes im Fokus. „Wir freuen uns immer wieder, wenn die Empfänger berichten, dass zahlreiche Projekte durch unsere Unterstützung möglich wurden“, betont Sothmann. So zeigten sich zuletzt viele soziale Einrichtungen wie die Wilhelmshavener Tafel und die Obdachlosenhilfe sehr dankbar für die Hilfe in dieser für sie schwierigen Zeit. Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse wird auch in 2023 weiter fortgesetzt.

Ausblick

„Wir werden weiter in Standorte und Technik investieren, um als regionales Institut ein verlässlicher Partner unserer Kunden mit kurzen Entscheidungswegen vor Ort zu bleiben,“ blicken Holger Sothmann und Thomas Werner trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen zuversichtlich in die Zukunft.

Wilhelmshaven, 17.03.2023

Ansprechpartner

Bernd Watermann, Vorstandsstab, stv. Vorstandsmitglied

Telefon 04421 401313, Mail bernd.watermann@sparkasse-wilhelmshaven.de